

Chronik Stephan Kunz-Suter, 1823-1888

Lehrer und Dorfchronist

Der Text wird Wortwörtlich abgeschrieben. Korrekturen werden nur angewendet, wenn es für die Verständigung notwendig ist. Änderungen in der Übersetzungen und Korrekturen werden gemacht, wenn die damalige Schreibweise nicht der heutigen entspricht. Zum Beispiel wird die Schreibweise „th“ in „t“ oder „zz“ in „tz“ in den Wörtern auf die neuzeitliche Schreibweise angepasst und abgeändert.

Band 2 / III. Teil

(B2_T3_S207_Inhaltsverzeichnis_B2_Teil III)

Inhaltsverzeichnis

III. Teil

**Die bürgerlichen Geschlechter
von Brittnau mit Angaben über
die Herkunft der Namen und
geschichtliche Notizen**

1 - 120

(B2_T3_S.001)

Ammann

Ableitung des Namens.

Der Geschlechtsname Ammann ist wahrscheinlich entstanden aus dem gleichlautenden Berufsnamen Ammann. Der Vorsteher der Gemeinde.

Erwerb des Bürgerrechts.

Ammann ist ein Bürgergeschlecht durch Einkauf seit Ende Christmonat (Dezember) 1710.

Anno 1710 ausgehendes Christmonats 1710 ward Joggi Ammann, gebürtig aus der Gemeinde Ryken unter Einwilligung Ms. Hhl. Commandanten und Abraham Kilchberger auf der Aarburg von (*unleserlich*) und Gemeinde Brittnau für ihn und seine blutsnachkommen

(B2_T3_S.002)

Zu einem ewigen und unvertreiblichen Bürger und Gemeindsgenossen auf und angenommen, also dass derselbe und die Seinigen aller Freiheiten und Geniesslichkeiten in Holz, Feld, Wuhr und Weid, wie solches immer Namen haben mag, gleich einem anderen Bürger, Genossen und Teilhaft sein solle, für welches Bürgerrecht er Ammann sich auch aller Beschwerden unterwerfen soll, und auch laut Quittung der Gemeinde den 9. Januar 1711 dem Seckelmeister Matter erlegt, und in baarem Geld bezahlt:

- 1.) Einhundert Gulden
- 2.) Jedem Bürger eine Mass Wein (2 1/2 Batzen) samt einem Batzen Brot.
- 3.) Dazu auch er dem Gericht ein Abentrunk bezahlt

(B2_T3_S.003)

Geschichtliche Notizen.

- 1710 am 5. Dezember verehelichte sich Hans Jakob Ammann aus Glashütten mit Anna Gigax. Ein Joggi Ammann hat sich im gleichen Jahr und im gleichen Monat und aus derselben Gemeinde eingekauft, wird wohl derselbe sein.
- 1712 ward Joggi Amman unter die Dreissiger gewählt und unter die Chorrichter.
- 1725 J. Ammann auf dem Sennhof.
- 1726 Jakob Ammann alt Seckelmeister.
- 1736 hat er sich mit Barbara Bohnenblust von Wynau verehelicht.
- 1736 am 11. April wird Hans Ammann Gerichtsäss, Chorrichter und Dreissiger.
- 1750 wird Hans Ammann Untervogt und Gerichtsäss.
- 1751 am 9. Juli hält um Entlassung als Untervogt an.

1764 am 13. Mai lassen Hans Ammann und Maria Lienhard eine Tochter Maria taufen.
Gestorben am 4. Dezember 1827.

1765 am 15. Dezember eine Tochter: Anna

(B2_T3_S.004)

1769 am 29. Oktober lassen taufen: Hans Jakob Ammann, Hansens Sohn, und Anna Lüthi,
ein Sohn Felix, gestorben am 22. Oktober 1836.

1769 Hans Jakob Ammann Hansens Sohn hatte Kinder mit Anna Lüthi, gestorben 1836:
Hans Jakob, gestorben 1832 und Felix, gestorben 1836.

Zweite Ehe mit Maria Lischer: Samuel, Barbara, Max, Elisabeth, Maria, Elisabeth.

1773 am 19. einen Sohn Hans Jakob, gestorben am 31. Dezember 1832.

1778 am 5. April lasten taufen: Hans Jakob Ammann und Maria Lischer eine Tochter:
Barbara, gestorben 1796.

1780 am 2. April eine Tochter: Maria Elisabeth.

1782 am 27. Januar einen Sohn: Jakob.

1783 am 16. Februar einen Sohn: Jakob. Gestorben 1793.

1741 Hans Jakob Ammann auf dem Sennhof.

1785 Hans Jakob Ammann auf dem Sennhof.

1731 Jakob Ammann Gerichtsäss.

1877 Leben ein Ammann Jakob, Krämer, früher Fabrikant eine Reihe von Jahren
Gemeinderat bis Ende 1876. Jetzt noch Krämer und Getränkesteuer-Einnehmer.
Seine Söhne Jakob und Adolf beide mit Kindern gesegnet.

(B2_T3_S.005)

Aerni

Ableitung des Namens.

Aerni wird in alten Schriften mit ä und auch mit n geschrieben. Einige wollen den
Namen von dem Tatwort „ärnten“ ableiten. Ein Mann der ärntet ist ein Aerni. Andere
dagegen leiten ihn von dem Taufnamen Arnold ab.

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt, da schon 1599 Aerni vorkommen.

Geschichtliche Notizen.

1599 Hans Aerni, Zimmermann, und Catharina Hunziker lasten taufen:

1606 am 26. Januar einen: Hans Jakob.

1608 am 20 März einen: Melcher.

(B2_T3_S.006)

1599 Jakob Aerni, Müller, und Elisabeth Hunziker liessen

1603 die Getreidemühle in Brittnau erweitern.

Jakob Aerni und Maria Peter lassen taufen einen: Kaspar.

1604 am 19. August 2 Töchter: Anna und Elisabeth.

1606 am 27. April eine Barbara.

1607 am 12. Juli einen Kaspar.

1645 wird ein Jakob Aerni Chorrichter.

1688 am 22. Juni verhelichte sich: Jakob Aerni und Barbara Moor

1696 am 18. Herbstmonat (*September*) verhelichte sich: Hans Jakob Aerni von hier und Barbara Hauri von Schöffland.

1701 am 18 Februar verhelichte sich Jakob Aerni und Verena Lerch.

Lassen taufen:

1709 am 6. März einen: Hans Ulrich. Gestorben 1779.

(B2_T3_S.007)

Hans Jakob Aerni und Barbara Hauri. Lassen taufen:

1705 am 22. Februar eine: Maria.

1709 am 15. Februar verhelichte sich: Uli Aerni und Barbara Moor.

1712 am 12. Oktober wird Uli Aerni Dreissiger und Feuerläufer.

1728 ist dessen Kindern Stephan Wälchli, Vogt, legt Rechnung ab im Beisein des Sohnes Joggi.

1732 am 3. Oktober verhelichte sich: Jakob Aerni in der Rossweid und Elisabeth Oetterli und taufen:

1733 am 26. April eine: Anna Maria.

1736 am 14. September eine: Ursula.

1739 am 1. Februar einen: Hans Jakob.

Ziehen in diesem Jahr aus der Rossweid auf den Scheurberg.

1740 am 12. März einen Sohn: Jakob.

1742 am 17. Juni eine: Barbara. Gestorben 1789.

1746 am 5. Juni eine: Maria. Gestorben 1783.

1749 am 15. Juni eine: Verena.

1752 Hans Jakob. 20. März 1828

1755 *Ulrich o bus. Anle. Baptime*

(B2_T3_S.008)

1738 am 7. Februar verehelichte sich: Hans Aerni und Maria Mahler.

Lassen taufen:

1740 am 10. April eine: Elisabeth.

1743 am 2. Januar einen Jakob.

1739 am 27. Februar verehelichte sich: Hans Aerni und Barbara Jent von Safenwil.

1739 am 18. Mai verehelichte sich Hans Aerni von Liebigen. Elisabeth Widmer.

1746 am 28. Oktober verehelichte sich: Jakob Aerni und Anna Harig von Holziken.

Verehelichte sich Jakob Aerni und Elisabeth Braun.

Lassen taufen:

1747 am 18. Dezember einen: Hans Adam. Gestorben 1815.

1749 am 19. Oktober einen: Hans Jakob

1760 am 25. März einen: Hans Jakob.

1747 am 27. Januar verehelichte sich: Hans Aerni (Erni?) und Barbara Käser

Lassen taufen:

1747 am 13. Oktober eine Maria. (obat.) Gestorben 1780.

(B2_T3_S.009)

Hans Aerni und Maria Wächli.

Liessen taufen:

1749 am 6. Juli einen: Hans Jakob. Gestorben 1791.

1753 am 15. Juli einen: Jakob. Gestorben 19. November 1818.

1747 am 25. Juli verehelichte sich: Uli Aerni und Verena Wälchli.

Liessen taufen:

1750 am 24. Mai einen: Jakob. Gestorben 5. Februar 1817.

1751 am 7. Mai verehelichten sich: Hans Aerni und Elisabeth Käser von Limpach BE.

Hans Jakob Aerni und Anna Härdi liessen taufen:

1764 am 3. Mai eine Elisabeth. Gestorben 11. Juli 1828.

Adam Aerni, Jakobs selig Sohn und Verena Spielmann, liessen taufen:

- 1775 Mai einen Sohn: Hans Jakob.
1778 am 5. Juli einen: Johannes. Gestorben 8. Oktober 1856.
1782 am 8. September einen: Georg.
1784 am 4. April Adam und Verena. Aerni „Adame“ Vreni genannt. Gestorben am 9. Mai 1847.

(B2_T3_S.010)

Hans Jakob Aerni, Moorhansen Sohn und Barbara Lerch. Liessen taufen:

- 1775 im Oktober einen Jakob. Gestorben 28. Februar 1842.
1778 am 1. November eine Elisabeth. Gestorben 17. Februar 1844.
1782 am 20. Januar eine Anna Maria. Gestorben 7. Dezember 1853.

Hans Jakob Aerni und Anna Barbara **Riesmann**. Liessen taufen:

- 1776 am 25. August eine Anna. Gestorben 1777.

Jakob Aerni, Moorhansen Sohn und Anna Maria Buchmüller. Liessen taufen:

- 1776 am 29. Dezember einen: Hans Jakob. Gestorben 1792.
1782 am 6. Oktober einen: Samuel.

Er war von 1827 bis 1845 Wächter in hiesiger Gemeinde und hinterliess zwei Söhne: Jakob und Samuel und drei Töchter: Elisabeth, Rosina und Maria Aerni

Der Jakob wohnt in der Vorstadt, und hat von seinem Schwager Jakob Lüthi den Zunahmen „**Röser**“ erhalten. Samuel ist mit seiner Familie nach Amerika ausgewandert.

(B2_T3_S.011)

Hans Jakob Aerni und Elisabeth Leib und Gut. Liessen taufen:

- 1779 am 7. Merz eine: Maria. Gestorben am 20. Mai 1857

Jakob Aerni und Maria Buchmüller. Liessen taufen:

- 1780 am 2. März eine Tochter: Maria Elisabeth.

Jakob Aerni und Anna Schär. Liessen taufen:

- 1781 am 3. Juni eine: Anna Maria.
1779 Jakob Aerni im Graben als Vogt: Hans Matters Witwe.
1779 Uli Aerni in der Rossweid als Vogt: A. M. Suter.
1781 Jakob Aerni im Graben als Vogt: Verena Matter, Witwe.

Jakob Gugelmann auf dem Schürberg

1781 Hans Jakob Aerni in Liebigen als Vogt Johs Lerch zu Bötschishalden

1599 Jakob Arni, Müller, Besitzer des *Olau.chers* darselbe stosst an Sagibach, wo der neu Spicher stah; an Jost Haberstock; am Untervogt Wissen Baumgarten; Gerhard *Au.gis* Matteli.

(B2_T3_S.012)

Bader

Ableitung des Namens.

Ein Bader ist ein Mann der eine Badestube hält, zu Ader lässt und Schröpft.

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt, da schon 1603 Bader vorkommen. – Nur ein kleiner Stamm, dem Aussterben nahe, körperlich und geistig arm

Geschichtliche Notizen.

1603 November 20. Jakob Bader und Barbara Wiss lassen einen Jakob taufen.

1604 Februar 12. Melchior Bader und Verena Aerni lassen zwei Töchter: Verena und Adelheit taufen.

1633 Wird ein (*Joggi*) Melcher Bader Chorrichter.

1634 Leben zwei Joggi Bader, ein alter und ein junger.

1640 Joggi Bader, der alte wird Chorrichter.

1640 Melcher Bader. Kilchmeier.

1641 Joggi Baders, Melcher.

1645 Jakob Bader, Untervogt und

(B2_T3_S.013)

Chorrichter.

1660 Jakob Bader ist Obmann und Chorrichter.

1663 Jakob Bader, Müller.

1691 Mai 14. Verehelichen sich Jakob Bader, der Müller und Anna Kunz.

1694 Jakob Bader, Müller und Grichtsäss bis 1750.

1700 Jakob Bader Müller und Vierer bis 1708.

1700 Jakob Bader, Müller, wird Waisenrichter bis 1736.

1700 Jakob Bader, Müller ist Seckelmeister bis 1736.

1707 März 4. Jakob Bader, Müller verehelichte sich mit Elisabeth Lanz von Loho.

1719 Mai 5. David Bader verehelichte sich mit Barbara Tschamper.

1730 Melcher Bader bevogtet.

1736 wird David Bader, Müller, unter die Dreissiger gewählt.

1736 Ein anderer David Bader und ein Jakob Bader in der Altachen.

(B2_T3_S.014)

1738 Wird David Bader, Müller, Grichtsäss und Waisenrichter.

1752 November 7. Rudolf Bader und Anna Gugelmann verehelichen sich.

1752 Hans Rudi Bader wird Grichtsäss.

1725 Jakob Bader, Waisenrichter.

1728 Jakob Bader Untervogt.

Bolliger

Ableitung des Namens.

überlaste ich einem anderen.

Erwerb des Bürgerrechts.

Durch Einkauf. 26.2.1879 um Fr. 2'500

(B2_T3_S.015)

Baumann

Ableitung des Namens.

Die Baumann sind beteiligte beim Bauen menschlicher Wohnungen.

Erwerb des Bürgerrechts.

Ein Jakob Baumann von Stilli Kantons Aargau kam als Vikar auf die Pfründe Brittnau im Spätjahr 1849; im Jahre 1854 wurde er als Pfarrer gewählt und im Jahr (1861) wurde ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Brittnau geschenkt.

Geschichtliche Notizen.

Unter ihm wurde einer neuer Kirchhof eingeweiht, wurden zwei Linden gesetzt im April 1880, weil die vorherige im Juli umfiel, wurde die Kirche umgebaut, das Leichengeläute vereinfacht und der Wochengottesdienst abgeschafft. Zu seinem Lobe sei gesagt, dass er sich um das Wohl der Gemeinde und der übrigen Menschheit verdient gemacht.

(B2_T3_S.016)

Bienz

Ableitung des Namens.

Dieses dürfte wohl nicht so leicht sein, wie einige glauben. Die denselben von dem Warte Bins, Binz, ableiten. Der Verfasser A. F. C. Vilmar des Werkchans „die Entstehung und Bedeutung der deutschen Eigennamen zählt unter den von Tiernamen abgeleiteten Familiennamen auch ein Bien auf. Könnte unser Bienz nicht auch da seine Geburtsstätte finden. Man hätte nur noch zu sagen, woher das Z käme.

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt. Denn schon 1599 kommen Bienen vor.

Zunamen der Bienz:.

Bienen:	Graberdävi, Graberhani
Bienen:	Museruli
Bienen:	Weierbienzen
Bienen:	Stumpenbienzen
Bienen:	Glaserhans, Glaserjakob

(B2_T3_S.017)

Geschichtliche Notizen.

- 1599 Gilgi Bienz auf dem Bruderhöfli.
- 1599 Cuni Bienz zu Mättenwil.
- 1603 Mai 23. Stefan Bienz und Barbara Moor taufe einen Stefan.
- 1607 eine Margreth
- 1612 eine Maria
- 1604 Silvester Bienz und Barbara Hurni lassen taufen einen Vester.
- 1608 November 13. Einen Jakob
- 1606 Februar 25. Uli Bienz und Adelheit Glur taufen einen Uli
- 1609 Dezember4. Verehelichte sich Peter Bienz mit Margreth Fretz.
- 1612 Tauften eine Anna
- 1616 Tauften eine Elisabeth
- 1616 Februar 19. Verehelichte sich Hans Bienz mit Margeretha Berner.
- 1617 Tauften einen Jakob
- 1618 Tauften einen Hans
- 1620 Tauften eine Ana

1620 Cunrad Bienz und Margereth Fischer

Tauften einen Cunrad.

1620 Andreas Bienz und Elisabeth Berner

(B2_T3_S.018)

Tauften eine Barbara.

1623 Taufte einen Hans

1629 Hans Bienz in Mättenwil

1629 Kuni Bienz in Mättenwil

1629 Vester Bienz auf Bruderhöfli

1629 Stefan Bienz auf Bruderhöfli

1640 Uli Bienz

1643 Rudi Bienz

1660 Hans Bienz, Chorrichter.

1663 ebenfalls

1663 Joggi Bienz auf Scheurberg

1694 Conrad Bienz, Feuerläufer

1696 Joggi Bienz, Chorrichter

1785 Samuel Bienz im Geissbach als Vogt: Jakob Wächlis im Geissbach.

1737 Andreas Bienz

(B2_T3_S.019)

1877 Lebe vom Geschlechte Bienz folgenden Mannspersonen:

Jakob Bienz auf dem Bergacher, Weiherbienzen genannt.

Bernhard, sein Bruder.

Jakob Bienz im Ausserdorf, Bienzbeck genannt, sein Bruder Samuel im gleichen Hause.

Bienz, Johann Jakob, Krämers in der Vorstadt.

Bienz Jakob, Stumpenbienzen.

Bienz Jakob, Glasers, Beinma, in Bösenwil.

Noch ein Johannes Bienz, Glasers des obigen Schwester Sohn.

(B2_T3_S.020)

Buchmüller

Ableitung des Namens.

Buchmüller ist zusammengesetzt aus Buch und Müller. Früher hatte man nicht Bücher, sondern Rollen, man hatte auch nicht Papier, sondern Pergament. Einer der Tierhäute in Pergament verwandelten hiess, Fellner, Bergamenter, Berganiter, Bermitter. Daher auch Müller. Derjenige nun, welcher Pergament bereitete und Bücher schrieb, war ein Buchmüller. Er findet sich zwei grosse Familien oder vielmehr Stämme mit mehreren Familien vor.

Erwerb des Bürgerrechts.

Der älteste Stamm kommt schon 1629 vor, und der jüngere kaufte sich laut folgenden Briefen ein, im Jahre 1728.

Auf heute dato den 13. Hornung (Februar) 1728 ist Salomon Buchmüller unter dem Presidio Msv Edv. Herrn Commandanten

(1639, Hans Stammt aus dem Kanton Bern)

(B2_T3_S.021) Seite leer

(B2_T3_S.022) Seite leer

(B2_T3_S.023)

und Obervogt auf Aarburg von einem ehrsamem Gricht zu Brittnau im Namen der ganzen Gmeinde allda, für Treu und seine Bluts nachkommen zu einem ewigen und unvertriblichen Bürger und Gemeindegossen auf und angenommen worden, also dass derselbe gleich einem alten Bürger aller bürgerlichen Freiheiten, es sein in Holz oder Feld, Wuhn oder Weid, wie solches immer Namen haben mag, genoss und teilhaft werden solle; hingegen derselbe sich auch aller Beschwerden, es sind in Steuer, Tell und Wachten, wie solches von ihm erfordert werden wird, sich unterwerfen soll, damit hin für solch Bürgerrecht erlagen befördert Murv. Edl. Herrn Commandanten zvo species Dublonen, dem Landschreiber für diese Immatikation der Gemeinde fünfzig Gulden, und einem ehrsamem

(B2_T3_S.024)

Gricht eine ehrliche Mahlzeit zu geben.

- 1629 Wird eim Hans Buchmüller Schulmeister in Brittnau und Elsbet Hüselmann ein Kind getauft; Helena. Zügen: Hans Lienhard und Elisabeth Lib und Gut und Helena Fürstein.
- 1631 eine Maria.
- 1634 ein Bärbeli
- 1636 eine Maria.
- 1639 einen Jakob.

1663 ist ein Hans Buchmüller Chorweibel.

1718 – 1792 Johannes Buchmüller aus der Vorstadt Brittnau, geboren 1718 Februar 4. Sohn des Daniel Buchmüller und der Maria Lienhard, ward auf dem Hauensteinn von einem gesprengten Felsenstück erschlagen 1792 März 31.

1728 Am 13. Oktober 1728 wardt Samuel Buchmüller, dessen Eltern und Ureltern zwar zu Brittnau Bürger waren, aber desselbige wegen nachlässiger

(B2_T3_S.025)

Abrichtung der Steuern und Gebrächen verlustig gemacht. Von einem ehrsamem Gericht für sich und seine Nachkommen wieder zu einem Rechten und wahren Bürger ausgenommen worden, herfür er aber folgendes auszurichten angelobt, nämlich: Junkern Commendant 2 spezies Dublonen, dem Landschreiber eine halbe Dublone, der Gemeinde 50 Gulden, und dem ganzen Gericht er noch eine Mahlzeit zu geben.

Gerichtsbrief Brittnau

1780 Jakob Buchmüller in der Vorstadt als Vogt: Hans Jakob Widmer.

1781 Samuel Buchmüller als Vogt. Marie Gerhard.

1785 Derselbe als Vogt des Jakob Gugelmann.

1787 derselbe als Vogt Hans Jakob Buchmüllers Witwe.

1738 Salamon Buchmüller, Wirt zu Brittnau, 1731 Grichtsäss, als Vogt Uli Hofer.

1740 Salamon Buchmüller, Richter stirbt 1750 im April.

1740 Salamon Buchmüller, Wirt.

(B2_T3_S.026)

1744 Salamon Buchmüller, Grichtsäss.

Buchmüller Daniel, Vorstadt ein Sohn erster Ehe: Daniel dessen Söhne sind:

1. Samuel, früher Gemeinderat.

Samuels Söhne sind: a.) Friedrich, Maurer und Müller.
 b.) Samuel, Schmied.
 c.) Jakob, Landmann.

Adolf Buchmüller, Käser, obiger Bruder

2. Jakob wanderte nach Amerika.

3. Bernhard, Schulmeister.

Bernhards Söhne sind: a.) Johannes, Maurer.
 b.) Bernhard, Fuhrmann.

4. Albrecht, Wegknecht und Zimmermann.

Albrechts Söhne sind: a.) Albert, Vikar.
 b.) Fritz.

Aus der zweiten Ehe:

5. Sigmund, Steinbrecher.
Sigmunds Söhne sind: a.) Sigmund ist gestorben war Schreib.
b.) Gottlieb, Metzger.

(B2_T3_S.027)

Hammann.

Hoch geachte gnädigen Herren und Oberrn. Es erscheinen vor euer Gnaden, der o selben gehorsame Untertanen die aus geschlossene einer Gemeinde Brittnau, demütigst vorbringend was massen Segnen Neuem von Franz wägen seines bei uns z..... Heimat angefochten war dies ungerecht selbiges ihm von euer Gnaden sub 25. Aprillis und 1. Mai 1696 vor gesessenem Rat abgespröchen, und in Erliches in diesem Geschlecht zugestanden Heimat gen Länzburg geriesen worden, dass aber dieses Hus daselbsten Heimatpflichtig erhaltet daraus weilend des verstorbenen Herr Predikant von Ättigen als Bruder seine verlassene (wie wohl Burgerin von Bern) nach Länzburg sich retirn müssen, alwo sie angenommen und verpflichtet wurden, ein ander Bruder der sich bei und aufgehalten, hat sich vor Jahren Formalisch eingekauft an bei sein Heimat zu Lenzburg.

Fortsetzung seite (B2_T3_S.031)

(B2_T3_S.028)

Gerhard

Ableitung des Namens.

Der Name ist zusammengesetzt aus Ger und Hard. Die Gehre ist eine Waffe zum Strafen; Hard ist eine Eigenschaft, welche auch mit dem Worte Tapfer bezeichnet werden kann. Der Tapfere mit der Gehre ist ein Gerhard.

Geschichtliche Notizen.

1700 ist ein Heinrich Gerhard Schulmeister und Dreissiger.

1712 Wird er noch dazu ins Chorgericht gewählt.

1736 April 11. Wird Simon Gerhard Grichtssäss, Chorrichter und Dreissiger

1744 Hans Thomas Grerhard

1750 – 1752 Jakob Tomas Gerhard wird Grichtsäss. Der wohnte auf dem Tommenhubel bei Liebigen, in dem Haus in welchem der Wagner Gerhard wohnte. Dieser Hubel wird nach dem Besitzer

(B2_T3_S.029)

Tomas, Tommenhubel, seinen Nachkommen mit dem Zunamen: Tömel, Tömeler, Toma benannt. (*heute Tommenhubel*). Ein anderer Stamm hat der Zunamen nicht. Haben auch keine Verwandtschaft noch Ähnlichkeit mit ihnen.

Im 17. Jahrhundert kommt im Zwingbericht, Tauf- und Ehestandsregister der Gemeinde Brittnau kein Gerhard vor. Derr erste der namentlich auftritt ist Heinrich Gerhard ein Schulmeister.

- 1725 Hans Tomas Gerhard.
 1728 Gerhard Simon, Grichtsäss.
 1775 Jakob Gerhard, Seckelmeister.
 1780 Jakob Gerhard, Seckelmeister als Vogt Hans Rudi Bader.
 1779 Jakob Gerhard im Dorf als Vogt
 1.) Maria Matter.
 2.) Dem Landesabwesenden Jakob Sandmeier ab dem Scheurberg.
 1778 3.) Maria Riedtmann.
 4.) Elisabeth Widmer.
 1855 Als die Strafanstalt in Baden abbrannte kam in den Flammen um

(B2_T3_S.030)

Jakob Gerhard, Gehretschneiders. Womit man sündigt wird man gestraft. Er zündete am östlichen Abhang des Kilchberges den Wald an, und wieder in die Strafanstalt zu kommen, aus der er kurz vorher entlassen worden war.

- 1851 Bernhard Gerhard wird Lehrer an der unteren Schule Brittnau.
 (1728 Gerhard Simon, Grichtsäss).

(B2_T3_S.031)

Hammann.Fortsetzung von Seite (B2_T3_S.027)

(B2_T3_S.032)

Kugeliwerven

vom 14. August 1865

Ob es sich bei dieser Auflistung um eine Rangliste handelt, entzieht sich meinen Kenntnissen

1. Ammann Jakob, Vater.	23. Wälchli Jkob, Vorstadt.
2. Ammann Samuel. † 1872	24. Wälchli Fritz
3. Aerni Johann Jakob, Garnbuher. † 1875	25. Wälchli Joggi. † 1869
4. Bienz Johann Jakob. Krönis.	26. Wälchli Rudi. † 1869
5. Buchmüller Christian. †	27. Widmer J. Stöckli.

6. Buchmüller Samuel Gemeinderat.	28. Widmer S., Sonnenwirt.
7. Felber, Landwirt. †	29. Wüst S. Decker. †
8. Gerhard Thömeluli. † 1870	30. Wiss David. †
9. Hüsermann Heiri.	31. Wohlschlegel Vorstadt
10. Kunz am Battenberg.	32. Weber Johann †
11. Kunz, Schmied. † 1870	33. Zimmerli Fr. n† 1870
12. Kunz Fritz, Davedtis.	34. Zimmerli S. Heinihansli. †
13. Kunz, Stampfibach. † 1870	
14. Lerch Johannes, Untervogts.	
15. Lerchs J. Lehrer.	
16. Lerch Danelesämi. †	
17. Müller, Melcher, † 1869	
18. Otthansi. † 1870	
19. Siegerist Lerch.	
20. Staub Rudolf	
21. Wälchli B. Wältsch.	
22. Wälchli B. Winkler.	

(B2_T3_S.033)

Glur

Ableitung des Namens.

Glur, ein Mann der Glürlet, lürlet, pfeift. Der Glürle, der Glurle, der Glaur: Glur.

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt: von 1602 – 1639 kam in Ehestandsregister und Taufregister kein Glur vor. Erst im Twingbericht vom Jahr 1964.

Geschichtliche Notizen.

- 1694 ist ein Jakob Glur Seckelmeister, Vierer und Dreissiger.
- 1696 ist er noch Dreissiger bis 1712.
- 1736 wird ein Jakob Glur wieder Dreissiger, Obs derselbe ist?
- 1725 Hans Glur
- 1750 ist ein Hans Jakob Glur Feuerläufer.
- 1776 Hans Ulrich Glur obut. 1849.
- 1778 Hans Jakob Glur im Dorf als Vogt Hans Glur.

(B2_T3_S.034)

- 1779 Hans Jakob Glur an der Wigger als Vogt

- 1.) Elisabeth Glur im Grod.
- 1782 2.) Hans Glur, Blödsinig.
- 1782 3.) Geschwister Anna Maria, Samuel, und Maria Bader.
- 1785 Elisabeth Glur.
- 1736 Glaur Jakob gewesener Wirt zu Brittnau als Vogt der Elisabeth Glur, Abraham Glauren sel. Töchterli 1740 ebenfalls.

(B2_T3_S.035) Seite leer.

(B2_T3_S.036)

Graber

Ableitung des Namens.

Dieser Name ist abgeleitet von graben, ein Mann der einen Graben aufwirft oder überhaupt gräbt ist ein Graber.

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt: 1751 war ein unehelich geburns Kind. Samuel, Abraham, Johannes, Hans Jakob, Bernhard.

(B2_T3_S.037) Seite leer

(B2_T3_S.038)

Gugelmann

Ableitung des Namens.

Eine Kriegsmannschaft, welche im Jahre 1376 eine Niederlassung suchte, trug unterallem Gugelhüte. Sie liessen sich in verschiedenen Gegenden der Schweiz nieder. Ein solcher Mann hiess und seines Hutes willen: Gugelmann. (*siehe auch Guglerkriege*).

Die Erwerbung des Bürgerrechts mag auf obige gedachte Weise geschehen sein, da schon 1599 Gugelmann vorkommen.

Zunamen:

Gugelmann: Gabriel
Gugelmann Hänsli
Gugelmann: Hänsli-Chuder
Gugelmann Hänsli-Davidlis
Gugelmann: Kräzers

(B2_T3_S.039)**Geschichtliche Notizen.**

- 1599 wird dieser Name nicht Gugel- sondern Gubelmann geschrieben.
- 1604 Juni 25. Verehelichte sich ein Hans Jakob Gugelmann mit einer Anna Bürgi.
- 1604 Dezember 2. ein Sohn: Uli.
- 1606 Mai 11. ein Sohn: Stephan.
- 1607 Hans Gugelmann und Barbara Lütj.
- 1607 Hans Gugelmann und Elisabeth Köferli.
- 1607 Februar 1. einen Sohn: Beatus.
- 1608 Oktober 18. eine Tochter: Verena.
- 1608 Dezember 4. Hans Gugelmann und Barbara Lütj: eine Tochter: Elisabeth.
- 1608 Februar 7. Hans Gugelmann und Anna Bürgi einen Sohn: Gilgi.
- 1611 Stephan Gugelmann und Adelheit Leener. Mai 12. Eine Tochter: Magdalena.
- 1612 Oktober 18. Melchior Gugelmann und Anna Huber eine Tochter: Anna.
- 1613 einen: Jakob.
- 1617 einen: Melchior.
- 1626 einen: David.

(B2_T3_S.040)

- 1613 Hans Gugelmann und Catharina Stierli eine Tochter: Elisabeth.
- 1614 Hans Gugelmann und Barbara Lüscher einen Sohn: Jakob.
- 1616 Hans Gugelmann und Ursula Kachelofen einen Sohn: Gorg.
- 1618 Juni 30. Verehelichte sich Jakob Gugelmann mit Anna Dätwiler.
- 1623 einen Sohn: Jakob.
- 1620 Gilgi Gugelmann und Catharina Blauenstein eine Tochter: Mergret.
- 1629 einen Sohn: Hans Jakob.
- 1623 Mai 12.. Verehelichte sich Hans Gugelmann mit Elfi Lienhard.
- 1627 eine Tochter: Gabi.
- 1627 August 29. Uli Gugelmann und Babi Vonäsch Verehelichen sich.
- 1627 einen Sohn: Uli.
- 1628 Hans Joggi Gugelmann.

1647 ?

1668 bis 1671 Gilgi Gugelmann, Chorrichter.

1668 bis 1712 Hans Gugelmann, Grichtsäss.

1698 ?

1706 bis 1708 Hans Jakob, Grichtsäss bis 1708

1700 bis 1712 Chorrichter.

1700 bis 1736 Dreissigster.

(B2_T3_S.041)

1700 bis 1708 ein Hans, Chorrichter.

1708 Hans wird Waisenrichter.

1736 Hans wird Dreissiger.

1750 bis 1752 Hans Uli Gugelmann, Chorrichter und Vierer.

1765 Hans Gugelmann und Elisabeth Zimmerli einen Sohn: David.

Obüt 1789 April 7.

Opprehsus ruina lapidieina octavo poht celebratas natias die.

1698 ist ein Hans Gugelmann Schulmeister.

(B2_T3_S.042) Seite leer

(B2_T3_S.043)

Heckendorn

Ableitung des Namens.

Der Heckendorn, ein Dorn aus einer Hecke. Will einen fast bedünken als wärn dies der Name eines Findelkindes, das hinter einer Dornhecke oder einem Heckendorn gefunden worden wäre.

Erwerb des Bürgerrechts.

Jakob Ammann, Schneiders, von und zu Brittnau, gegenwärtig Strassenwärter, früher Postknecht, liess sich von seiner Frau geboren Heckendorn aus (*Cts Cuselland*) gerichtlich scheiden. Nun ist sie nicht mehr sein Weib, wohl aber eine Bürgerin von Brittnau. Als abgeschiedene hat sie seither ausserehelich einen Knaben geboren, der heisst: Rudolf Alfred, möglicherweise kann der Vater eines neuen Geschlechtes werden in unserer Gemeinde.

(1858 Jean / 1859)

(B2_T3_S.044)

Hofer

Ableitung des Namens.

Wohnen, Hofen, der Hof, das Bauergut, der Bauernhof. Der Eigentümer eines Hofes ist ein Hofer.

Erwerb des Bürgerrechts.

Er finden sich zwei Geschlechternamen Hofer vor. Das eine wird 1641 schon erwähnt, und das andere kaufte sich 1840 ein.

Geschichtliche Notizen.

- 1641 wird ein Melcher Hofer erwähnt.
- 1700 März 21. Ist das Jakob Hofer Haus verbrannt.
- 1714 ein Uli Hofer.
- 1840 hat sich ein Jakob Hofer, Wagner, von Niederwil (*Rothrist*) mit zwei Söhnen: Jakob und Johannes und drei Töchtern: Elisabeth, Maria Anna und Rosina eingekauft um die Summe von 1'800 Franken.
- Wird der Sohn Jakob Gemeinderat.

(B2_T3_S.045)

- 1862 Zinst der Sohn Johannes als Fabrikant nach Zofingen.
- 1725 Uli Hofer.
- 1753 Barbara Hofer, Heinrich Johannes Ehefrau zu Brittnau mit Handen und Gewalt Hans Ulrich, Lerchen des **bahnbasten** in der Vorstadt allda richterlich gebetenen Vogts.

(B2_T3_S.046) Seite leer.

(B2_T3_S.047)

Huggenberger

Ableitung des Namens.

Ist schwierig und geht über meine (*Stephan Kunz*) Kraft.

Erwerb des Bürgerrechts.

Durch Einkauf. Jakob Huggenberger von Birrwil, Bezirks Kulm, Kanton Aargau kaufte sich, nachdem er von den früheren Jünglingsjahren her in Brittnau gewohnt und gelebt hatte, mit seinem Sohn Johannes und einer Tochter ein. Und zwar im Jahre 1861 um die Summe von 1'000 Franken. Er ist geboren 1787, und seine Kinder haben auch ihre fünfzig Jahre zurückgelegt, und ist noch keines verheiratet.

1864 August. Der Vater Jakob Huggenberger stirbt 1864 in einem Alter 77 Jahren.

1880 Erloschen.

(B2_T3_S.048)

Kunz

(*der Kühne im Rat*).

Ableitung des Namens.

Kunz wird abgeleitet von Conrad, der Conz, der Kunz.

Verschiedene Zunamen oder Übernamen unterscheiden das wohlhabende, blühende und achtbare Geschlecht:

- a.) Die Längen
- b.) Die Fritzen
- c.) Die Schniders
- d.) Die Joggeli Jakobs
- e.) Die Zitmacher
- f.) Die Uri (*Urimacher*)
- g.) Die Stampfi
- h.) Die Bircher (*Birchschnider*)
- i.) Die Bleicker

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt, nicht bis ins sechzehnte Jahrhundert hinauf.

(B2_T3_S.049)

Geschichtliche Notizen.

I.

- 1599 Steffan Kunz in Mättenwil
- 1603 Januar 2. Jakob Kunz und Elisabeth Jurt.
eine Anna
- 1604 Mai 4. einen Hans
- 1607 Februar 15. einen Uli
- 1609 August 27. einen Daniel
- 1611 Mai 10. eine Elisabeth

II.

Cornrad Kunz und Elisabeth Bürgin

- 1606 März 9. eine Maria
- 1608 Februar eine Verena

III.

- 1614 Mai. 23. Stephan Kunz und Anna Rügger verehelichten sich.
- 1616 Januar 1. eine Elisabeth
- 1617 Mai 11. einen Hans
- 1619 September 26. eine Anna
- 1625 Januar 1. einen Stephan
- 1629 März 22. eine Verena

(B2_T3_S.050)**IV.**

- 1616 August 5. Jakob Kunz und Dorothea Wootli verehelichten sich.
- 1619 Februar 7. eine Barbara

V.

- 1619 Dezember 13. Hans Kunz und Anna Gugelmann verehelichten sich.

VI.

- 1621 Januar 8. Andreas Kunz und Verena Blumenstein verehelichten sich.

VII.

- 1625 Januar 10. Jakob Kunz und Anna Tschamper verehelichten sich.

VIII.

- 1631 Februar 7. Joggi Kunz und Elisabeth Glur verehelichten sich.

IX.

- 1633 Januar 27. Hans Kunz und Verena Berner
einen Uli

(B2_T3_S.051)**X.**

- 1638 Juli 23. Hans Kunz und Verena Däster von Balzenwil erehelichten sich.
- 1627 Joseph Jakob Kunz, Kilchmeier in Brittnau.
- 1667 war ein Stäffeli auf der Stampfe in Brittnau. Noch heut zu Tage ist der Zuname Stampfe vorhanden, und zwar nur unter Kunzen, und mein Vater hiess Stampfisteffen. Der damals lebende ist also mein Vorfahr.

XI.

1688 Januar 1. Hans Kunz und Elisabeth Künzli verehelichten sich.

eine Barbara

Pate: Christian Neuenschwander

Patin: Barbara Müller

Patin: Verena Plüss

XII.

Stefan Kunz und Anna Widmer

1688 Dezember 2. einen Stefan

1691 Oktober 25. eine Verena

(B2_T3_S.052)

1696 Mai, einen Stefan

XIII.

Stefan Kunz und Verena Moor

1689 April 7. einen Ulrich

1692 November 20. eine Anna Maria

1692 ist ein Stefan Kunz Gerichtsäsrlrich
Stefan Kunz der jüngere, Chorrichter und Dreissiger.

1694 März 18. Andreas Kunz und Verena Plüss

einen Urich

1696 August 2. eine Verena

1696 bis 1700 ist ein Stefan Kunz Dreissiger.

1694 Dezember 9. Fritz Kunz und Elisabeth Bienz

einen Friederich

1702 November 26. Hans Kunz in Mättenwil und Verena Wäber.

1703 Februar 4. Jakob Kunz und Barbara Plüss

eine Anna

1706 Februar 21. Hans Kunz und Verena Lanz

einen Hans

1706 Stefan Kunz ist Grichtsäss und Chorrichter.

1706 Fritz Kunz und Andreas Kunz sind Dreissiger bis 1712

(B2_T3_S.053)

1708 Stefan Kunz ist Chorrichter und Grichtsäss.

- 1708 Oktober 21. Conrad Kunz und Elisabet Lüscher
eine Elisabeth
- 1708 Juni 23. Jakob Kunz von Mättenwil und Barbara Zürer
einen Johannes
- 1725 Jakob Kunz, Schulmeister, Vor dem Holz (*Vordemwald* ?). 1729, ebenfalls 1730.
- 1728 Kunz Fritz, Grichtsäss.
- 1736 Stefan Kunz und Elisabeth Zimmerli
September 14. einen Georg.
- 1736 Jakob Kunz, Schulmeister, Grichtsäss und Bannwart.
- 1736 Joggi Kunz, Urimacher, Dreissiger.
- 1736 Hans Kunz, Fritzen, Dreissiger.
- 1736 Hans Georg Kunz von Mättenwil, Dreissiger.
- 1740 wird geboren Stefan Kunz; Eltern: Stefan Kunz und Elsbeth Zimmerli. Mari Zehnder von Kölliken sein Weib.
- 1750 Hans Jakob Kunz, von der Stampfi, Grichtsäss
- 1750 Jakob Kunz, Hansen, Grichtsäss.
- 1750 Hans Kunz, Chorrichter.
- 1752 Hans Jakob Kunz, Grichtsäss und Fürgschauer.
- 1752 Jakob Kunz, Grichtsäss und Bannwart.

(B2_T3_S.054)

- 1761 Georg Kunz und Elsbeth Haas
einen Stefan
- 1762 Hans Jakob Kunz, Stöckliwirt, in Aarburg.
- 1763 Hans Jakob Kunz, Stampfistefans, und Anna Widmer
einen David.
- 1767 Anna Marie Kunz, Müllers, Mutter starb 1836 Dezember 31.
- 1771 geboren Johannes Kunz, Stampfihansi, starb 1847 am 5. Januar.
- 1774 Stefan Kunz und Marie Aerni Dezember 18.
einen Hans Jakob.
- 1778 Georg Kunz auf dem Scheurberg.

- 1779 geboren Anna Barbara Birchschnidere, starb 1843 Januar 3.
- 1781 Jakob Kunz, stirbt 1781
- 1785 Stefan Kunz wird geboren
- 1816 verehelichte er (Stefan Kunz) sich mit Elisabeth Suter, Anklis.
- 1819 eine Elisabeth.
- 1823 Der Vater Stefan Kunz stirbt am 21. März 1823.
- 1823 August 6. einen Sohn Stefan.
- 1854 Januar 1. verehelichte sich Sohn Stefan Kunz mit Anna Elisabeth Wälchli, Rossweid.

(B2_T3_S.055)

- 1734 Jakob Kunz, Schulmeister. 1760
- 1760 Friedrich Kunz und Anna Von Huben. Ihr Sohn Friedrich stirbt zu Bern 1790 am 22. Januar.
- 1760 Jakob Kunz, Stampfis sel. Anna Widmer, Salzmanns Tochter sein Weib; David Kunz sein Sohn, David Kunz sein Grosssohn.
- 1761 Kunz, Bleiker.
Hans Kunz, Bleickers Sohn, Hans Jakob Kunz, gestorben 1833 November 15.
Sein Sohn Jakob Kunz stirbt 1781.
- 1762 Jakob Kunz der Posauner.
- 1764 Kunz Hans
- 1764 Stefan Kunz, Vater, sein Sohn Georg Kunz, sein Weib Catherin Haas.
- 1767 Anna Maria Kunz, gestorben 1836 Dezember 31.
Anna Barbara Kunz, gestorben 1843 Januar 3.
Johannes Kunz, gestorben 1847 Januar 5.
- 1773 Samuel Kunz und Anna Widmer, ihr Sohn Samuel soll in Piemont gestorben sein.
- 1773 Ist Stefan Kunz Stampfisteffen,

(B2_T3_S.056)

- und Elisabeth Ledermann, Hebamme, sind dem Kinde Daniel Weber von Unterentfelden zu Gvatter gestanden.
- 1774 – 1855 Abraham Kunz, Scheürberg.
- 1775 – 1847 Jakob Kunz
- 1777 Hans Jakob Kunz, Müller sein Sohn heisst Georg.
- 1779 Jakob Kunz der Uhrmacher in der Rossweid als Vogt:

- 1.) Uli Riedtmanns Witwe.
2.) Elsbeth Siegerist.
1781 3.) Jakob Wälchli
1779 Hans Georg Kunz im Dorf als Vogt:
1.) Jakob Hofers Witwe
1780 Hans Jakob Kunz im Hard als Vogt: Witwe Plüss.
1780 Hans Kunz, Grichtsäss und Kilchmeier als Vogt: Hans Jakob Hofer.
1781 Samuel Kunz in Bösenwil als Vogt: Hans Rudi Wälchli.

(B2_T3_S.057)

- 1782 Hans Jakob Kunz, Müller als Vogt: Jakob Gugelmann.
1784 Hans Jakob Kunz im Wylacker als Vogt: Hans Kunz in Mättenwil.
1785 Jakob Kunz, Fritzen, zu Mättenwil Witwe Kunz.
1787 Hans Jakob Kunz in der Stampfi als Vogt: Hans Kunz.
1788 Hans Kunz, Chorrichter in Liebigen als Vogt: Elsbeth Riedtmann, Ulis Tochter.
1824 Kunz Jakob Johannes, Schulmeister in Mättenwil.
1829 Johan Kunz, Bergli, Schulmeister an der mittleren Schule im Dorf.
1850 Stefan Kunz, Lehrer an der mittleren Schule im Dorf.
1728 Kunz Fritz, Grichtsäss.
1778 Georg Kunz auf dem Scheurberg.

(B2_T3_S.058) Seite leer**(B2_T3_S.059)**

Leib und Gut

Ableitung des Namens.

Süss und gut; Lieb und gut; Leib und Gut. Nur ein kleiner Stamm und alle haben den Zunamen: Gruben; Grubenkasper; Grubenkläise; Grubenkasper-Hans; Grubenjoggikasper; Grubenhansi.

Erwerb des Bürgerrechts.

- 1603 Im Ehestandsregister von 1603 bis 1633 kommt kein Leib und Gut vor, erst im Jahre
1634 ein Friedrich Leib und Gut. Er verehelichte sich mit Elsi Kunz.
1636 Werden sie mit einer Tochter, welche sie Maria taufen lasten.
1694 – 1700 ist ein Jakob Leib und Gut Feuerläufer und Dreissiger. 1712.

1696 Hilft er die Linde bei der Kirche setzen.

1706 Chasper Leib und Gut, Feuerläufer.

(B2_T3_S.060)

Geehrter Untervogt Ihr seid hierdurch fründlich gebeten meiner zu Gedenken in Stüranlagen, dass meine Mittel um Werk aufung meine Mittel schlechter.

1724 Daniel Leib und Gut. 1737.

1715 Heinrich Leib und Gut.

1779 Hans Jakob Leib und Gut ist Schulmeister.

1787 Claus Leib und Gut im Graben als Vogt Hans Jakob Gerhard auf dem Scheurberg.

1792 Ist Hans Leib und Gut, mit dem Zunamen; Grubenkasper-Hans, Rundellenträger.

1792 Samuel Leib und Gut, Feuerläufer.

1792 Claus Leib und Gut, Grubenkläise, Feuerläufer.

1825 Sigmund Leib und Gut, Sohn des Hans Leib und Gut, Grubenkläisen war Zimmermeister bei obigem Schulhausbau.

Jakob Leib und Gut, **Rechenmacher**, Sigmunds.

Jakob Leib und Gut, Zimmermann, Kläisen.

Jakob Leib und Gut, Maxs.

(B2_T3_S.061)

Lerch

Ableitung des Namens.

Die Lerchen oder Krähen; der Lörch. – Die Lärche oder Lerche ein Waldbaum; - Die Lerche ein Singvogel, der Lerch.

Zunamen oder Übernamen.

- a.) Lerch, die Untervogts
- b.) Lerch, die Matters
- c.) Lerch, die Schmieds
- d.) Lerch, die Birch
- e.) Lerch, die Fennern
- f.) Lerch, die Hübeler

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt. Es kommen schon 1599 Lerchen vor.

(B2_T3_S.062)**Geschichtliche Notizen.**

- 1599 Uli Lerch in Mättenwil
- 1599 Christen Lerch die Dätschleren oder Müllimatter obenfür an der Landstrasse von Zofingen nach St. Urban, Hans Lerchen Blochmatten, Ulli Zürrers Acher.
- 1603 Lasten Jakob Lerch und seine Frau Lüti einen Jakob taufen.
- 1609 Lasten Stephan Lerch und Anna Muhmenthaler einen Jakob taufen.
- 1620 am 8. Oktober verehelichten sich Jakob Lerch und Elsbeth Kunz.
- 1621 Lasten sie einen Hans taufen.
- 1627 am 20. Juli Andreas Lerch und Elsbeth Flükinger lasten einen Uli taufen.
- 1628 am 23. August Hans Lerch und Maria Kunz liessen einen Jakob taufen.
- 1629 Hans Jakob der zu Bötschishalden.
- 1629 Hans Jakob auf dem Leidenberg.
- 1631 am 25. Hans Lerch und Elsbeth Dätwiler lassen einen Hans taufen.

(B2_T3_S.063)

- 1632 am 20. Juli, Jakob Lerch und Elsbeth Kunz eine Tochter Barbeli.
- 1637 einen Jakob und einen Uli.
- 1640 Hans Lerch
- 1641 Andreas Lerch.
- 1694 – 1700. Hans Lerch Gerichtsäss und Weisenrichter.
- 1700 – 1706. Stefan Lerch ein Dreissiger
- 1712 Stefan Lerch, Vierer.
- 1720 am 8. Dezember. Jakob Lerch auf dem Scheurberg und Anna Maria Brönner ihr Sohn Hans Ulrich Lerch starb als Untervogt. 1792 am 3. Januar.
- 1736 Stephan Lerch, Grichtssäss, Weisenrichter und Chorrichter. (1728)
- 1736 Andreas Lerch wird Vierer und Dreissiger.
- 1736 Hans Joggi Lerch, Dreissiger.
- 1736 Caspar Lerch, Dreissiger.
- 1750 Hans Lerch, Grichtsäss und Weisenrichter.
- 1750 Hans Jakob Lerch, Grichtsäss und Chorrichter.
- 1750 Daniel Lerch, Grichtsäss und Schulmeister.

1750 Uli Lerch, Vierer.

1750 War im Casper Lerch Soldat auf der Festung.

1750 am 30. April lässt sich Verena Lerch, Ulli Wälchlis Witwe trauen.

(B2_T3_S.064)

1751 Joseph Lerch i Bötschishalden.

1752 Hans Lerch im Birchholz ist Grichtsäss und Weisenrichter.

1752 Hans Jakob Lerch, Grichtsäss, Weisenrichter und Chorrichter.

1752 Daniel Lerch Chorrichter.

1752 Uli Lerch und Daniel Lerch, Vierer.

1752 Hans Uli Lerch Bannwart und Fürgschauer.

1756 – 1759 Hans Lerch, Schulmeister. Scheurberg.

1757 – 1792 Johann Ulrich Lerch, Untervogt.

1762 – 1780 Hans Jakob Lerch, Schulmeister.

1779 Hans Jakob Lerch, Schulmeister zu Mättenwil als Vogt: Elisabeth Riedtmann, Uli Riedtmanns Tochter.

1779 Ulrich Lerch zu Bötschishalden als Vogt des Jakob Wälchli.

1780 Hans Jakob Lerch als Vogt der Anna Maria Gerhard.

1782 Andreas Lerch auf der Fennern als Vogt des Andresen Tochter.

1783 Hans Jakob Lerch im Dorf als Vogt Lienhard's Witwe.

1783 Hans Jakob Lerch auf dem Scheurberg als Vogt der Elisabeth Lienhard.

1792 Hans Jakob Lerch, Schulmeister und Vierer.

(B2_T3_S.065)

1824 Lerch, David, Schulmeister.

1835 Lerch Jakob, Lehrer in Mättenwil.

(B2_T3_S.066) Seite leer

(B2_T3_S.067)

Lienhard

Ableitung des Namens.

Zusammensetzung aus Lien oder Lein und Hard Die Leine, die Schlinge, das Seil; Hard der Tapfere; Leinhard oder Lienhard, der Tapfere mit der Leine.

Zunamen oder Übernamen.

- a.) Lienhard Bienzkurt
- b.) Lienhard Marilis
- c.) Lienhard Hölzler
- d.) Lienhard Wendel

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt; ist eines der ältesten Geschlechter.

Geschichtliche Notizen.

- 1599 Gilgi Lienhard der Wirt hat ein Stück Land. Ansstösser: Cunrad Lienhard, Stefan Lüschers Bifang im Hinderrich an der Wigger, und an Jakob

(B2_T3_S.068)

Veters Matten.

- 1599 Jakob Lienhards Kilchmatten stösst an Pfrundbaumgarten, David Suters Brunlmatten und an die alte Wiggeren.
- 1599 Jakob und Cunrad Lienhard Staffelmatt am Mülliberg an den Marchstein beid Herrschaften Bern und Luzern unterscheidet.
- 1599 Der Stempfelacher am Mülliberg neben der Stempfelatt, die Strengenmatt an den Stempfelacher, Gilgi Lienhard Güter und alte Wiggeren.
- 1629 Daniel Lienhard in der Vorstadt.
- 1629 Hans Moriz, Hans Jakobs Lienhard;
- 1629 Jakob Lienhard auf dem Schülenberg.
- 1633 Hans Lienhard Chorrichter.
- 1633 Hans Joggi Lienhard.
- 1635 Hansli und Anni Lienhard.
- 1641 Joggi Lienhard, der Bienz.
- 1663 Jakob Lienhard, Chorrichter.
- 1668 wird Jakob Lienhard, Chorrichter.
- 1671 wird Hans Lienhard, Seckelmeister.
- 1694 ist ein Moriz Lienhard, Dreissiger.

(B2_T3_S.069)

- 1694 ist ein Hans Lienhard Feuerläufer.

- 1694 ist ein Hans Joggi Lienhard, Feuerläufer.
- 1694 ist ein Jakob Lienhard der Hess, Feuerläufer.
- 1700 wird Moriz Lienhard Grichtsäss und Chorrichter.
- 1700 Wird Hans Lienhard Vierer und Dreissiger. 1706.
- 1706 – 1772 Hans Joggi und Jakob Lienhard der Hess, werden Feuerläufer.
- 1712 wird Hans Lienhard, Dreissiger.
- 1728 Joggi Lienhard, Grichtsäss.
- 1734 Hans Lienhard, Mattenhans.
- 1736 wird Joggi Lienhard, Dreissiger
- 1736 wird Hans Lienhard, Dreissiger.
- 1747 Hans Lienhard, Hausslicher Mann.
- 1779 David Lienhard Lienhard auf dem Scheurberg.
- 1781 Jakob Lienhard als Vogt: 1.) Anna Maria Wälchli.
- 1785 Hans Lienhard starb in Holland.
- 1837 Friedrich Lienhard Lehrer an der mittleren Schule Brittnau Dorf. Stirbt im Dezember 1849.
- 1851 Geht David Lienhard, Morizlis, nach Amerkia.
- 1864 Geht Bernhard Lienhard, Bienssamuele, ledigen Standes nach Amerika.
- 1865 kommt Bernhard Lienhard aus Amerika zurück.

(B2_T3_S.070) Seite leer.

(B2_T3_S.071)

Moor

Ableitung des Namens.

Mohr rührt von dem Namen Mohr, Neger her. Welche Schreibart ist die richtigere: Moor oder Mohr?

Zunamen

- 1694 a.) Moor Moorreesen
b.) Moor Moorenjoggelis
c.) Moor Bergers

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt.

Geschichtliche Notizen.

1694 – 1736 ist ein Isaak Moor, Dreissider.

1724 Conrad Moor auf dem Senhof.

1726 29. November, Isaak und Ulli Moor.

1733 29. Mai, Isaak Moor in Bösenwil.

1734 Joggi Moor zu Liebigen.

1743 Isaak Moor, Sennhof.

1750 Isaak Moor, Sennhof

Es wird erzählt. Ein reicher Herr habe zwei Neger zu Dienste gehabt. Er liess sie frei. Der eine zog nach Vordemwald, und einer wohnte auf dem Sennhof in dem Hause, das jetzt von der Familie Moor bewohnt wird.

1750 – 1752 ist ein Jakob Moor, Dreissiger.

1777 – 1860 Hans Jakob Moor. Gestorben mit 83 Jahren

1779 Hans Moor auf dem Sennhof, als Vogt Hans Lerch zu Bötschishalden.

1781 Jakob Moor namens seines verstorbenen Vaters Jakob Moor.

(B2_T3_S.072)

Grichtsäss als Vogt Jakob Urwilers Witwe.

1781 Isaak Moor in der Fennern als Vogt Elisabeth Moor Isaaks Tochter.

1782 Andreas Moor als Vogt der Anna Lüscher.

1783 Jakob Moor auf der Fennern als Vogt des Hans Jakob Mooren, Jakobs Söhnli.

1785 Jakob Moor, Grichtsäss an der Wigger als Vogt Jakob Urwilers Witwe.

Andreas, Schreiner, Bernhard, Joggi, Sami

Jakob

Isaak

Hans Jakob

Bernhard, Jakob, Samuel Johann

Jakob Salomon Samuel Lerch

(B2_T3_S.073)

Mühlethaler

Ableitung des Namens.

Ein Mühlthaler ist ein Mann aus dem Mühlthal. Nur ein kleiner Stamm mit dem

Zunamen

Benz

Benzjoggi

Benzküfer

Benzfritz

Erwerb des Bürgerrechts.

Unbekannt. 1736

Geschichtliche Notizen.

1750 – 1752 ist ein Jakob Mühlethaler Kilchmeier und Grichtsäss.

1736 Jakob Mühlethaler in Mättenwil.

(B2_T3_S.074) Seite leer

(B2_T3_S.075) und

(B2_T3_S.076) (Daten sind in der Chronik nicht analog nach den Jahren aufgelistet.)

Ott

Ableitung des Namens.

Nur noch wenige dieses Namens dem Erlöschen nahe. Darum sind auch keine besonderen Zunamen vorhanden. Ebenso auch die Einbürgerung rätselhaft

Geschichtliche Notizen.

1386 Ein ausgestorbenes Geschlecht in der Stadt Luzern. Ein Heinrich Ott ist 1386 in der Schlacht bei Dornach umgekommen.

1444 Ein altes Geschlecht im Kanton Zürich ein Felix Ott war bei der Belagerung am Greifensee.

1523 Ein Geschlecht in Schaffhausen.

1524 Ein ausgestorbenes Geschlecht in Basel.

1594 Ein Geschlecht in Glarus aus welchem Hans Ott 1594, Landvogt in **Gastergausen**.

1617 wurde ein Heinrich Ott von Basel zu Bern als Bürger angenommen.

- 1617 Valentin Ott; Hans Heinrich Ott; Heinrich Ott; Bürger in Bern geworden 1617.
- 1743 Maria Ott im Geissbach.
- 1773 Jakob Ott des Maurers Sohn und der Verena Hunziker; ihr Sohn Samuel wurde geboren am 28. Februar und starb in Piemont.
- 1779 Heinrich Ott und Hans Jakob Ott zu Bösenwil.
- 1781 Johannes Ott, Namens Heines, Vaters Heinrich Ott von Bösenwil als Vogt des Caspar Lerch von Bötschishalden.
- 1782 Heinrich Ott auf der Fennern, als Vogt Hans Rudi Wälchli im Geissbach.
- 1782 Samuel Ott, Schulmeister, hat einen Sohn Samuel.
- 1785 Ist Samuel Ott Schulmeister der Maria Kunz auf dem Hubelhof, Vogt.
- 1786 Ist Samuel Ott, Grichtsäss des Hans Otten Witwe im Grodhölzli, Vogt
- 1795 Samuel Ott, Maurermeister, baut das Schulhaus zu Mättenwil.

(B2_T3_S.077)

Pfluger

Geschichtliche Notizen.

Ein Geschlecht in der Stadt Solothurn,

- 1504 aus welchem Peter Pfluger des Grossen Rats.
- 1508 Jung Pfluger Rat worden
- 1754 Urs Joseph Pfluger, Dr. Med.
- 1863 In **Brittnau** ist Pfluger nur durch eine einzige Person vertreten, und zwar durch einen der Gemeinde zugeteilten Landsass. Ein Geschlecht im Kanton Solothurn.

(B2_T3_S.078)

Plüss

Ableitung des Namens.

Schwierig. Kamen aus Frankreich.

Zunamen.

Muser

Graber

Erwerb des Bürgergeschlechts.

Ungewiss.

Geschichtliche Notizen.

wenige

1700 – 1706 war ein Heinrich Plüss Dreissiger.

1712 Grichtsäss, Chorrichter und Dreissiger.

1785 Hans Jakob Plüss in der Altachen des Müller Kunzen Witwe, Vogt.

1794 Plüss Melchior in französischen Diensten

1813 Hans Jakob Plüss, Dorf. 1'500 - 7 – 2

Rudolf, Plüss, Altachen 1'000 - 5 – --

Hans Ulrich Plüss, Schürberg 900 - 4 – 2

Hans Jakob Plüss, Geissbach 1'800 - 9 – --

(B2_T3_S.079)

Roth 1792**Ableitung des Namens.**

Roth ist eine Eigenschaft; Der rothe Hans Jakob; Hans Jakob Roth. Hat keinen Zunamen, weil das Geschlecht klein ist, und nicht einmal in der Gemeinde wohnt. Die Einbürgerung ist unbekannt.

Zunamen.

keine

Erwerb des Bürgergeschlechts.

unbekannt

Geschichtliche Notizen.

1317 Zürich aus welchem Jakob Roth Chorherr.

1365 Ein ausgestorbenes Geschlecht der Stadt Zofingen.

Ein ausgestorbenes Geschlecht von Luzern, Uri und Glarus, Freiburg, Solothurn und St. Gallen.

Ein Geschlecht in der Stadt Schaffhausen, Bern und Basel.

1472 / 1757 Ein Geschlecht in der Stadt Bern.

1816 am Hornung (Februar) wird dem Salomon Roth von Brittnau, Oberamts Zofingen, die Einwilligung erteilt, sich mit seiner Verlobten Schaffroth von Oberbussnang, Kantons Thurgau, ehelich einsegnen zu lassen.

1839 am 19. Hornung (Februar) wurde durch Salomon Widmer, Gemeinderat das Inventarium der Witwe des Salomon Roth, wohnhaft in Bern in der Wohnung derselben aufgenommen. Ein ausgestorbenes Geschlecht i der Stadt (Bern?).

(B2_T3_S.080)

Schwertfeger

Ableitung des Namens.

Schwertfeger ist zusammengesetzt aus Schwert und Feger. Das ganze Wort bezeichnet jedenfalls einen Kriegsmann der mit dem Schwert in der Hand in der Welt herum reist oder fegt.

Nur durch eine Person vertreten, darum ohne Zunamen

Zunamen.

keine

Erwerb des Bürgergeschlechts.

Die Person ist der Gemeinde zugeteilter Landsass.

(B2_T3_S.081)

Siegerist

Ableitung des Namens.

Der Rüter, der Sigerist. Nur wenige Personen dieses Namens. Mit dem Zunamen: Wüst. Wüst-Jakob, Wüstjoggi. (von Kirchendienst ?)

Zunamen.

Wüst

Wüst-Jakob

Wüstjoggi

Geschichtliche Notizen.

1599 Gilgi Siegrist vom ganzen Hof Bösenwil. 1629

1603 Lasten ein Gilgi Siegrist und eine Anna Kunz eine Tochter taufen.

1612 Baltsar Siegrist und Maria Riss verehelichen sich am 2. März.

1694 Caspar und Hans Siegrist werden Dreissiger, Hans bleibt Dreissiger bis 1712.

1696 Wird Caspar Grichtsäss und bleibt bis 1736. Zudem

1706 – 1736 Waisenrichter.

1712 wird Caspar noch Vierer.

1712 Hans Siegrist wird Grichtsäss.

(B2_T3_S.082)

und Chorrichter.

1724 Hans Siegrist zu Bösenwil.

1725 Andreas Siegrist.

1750 wird Cunrad Siegrist Chorrichter, und ein Hans Feuerläufer.

1767 Johannes (*Siegrist*), Sohn der Barbara Widmer geboren.

1767 am 13. Dezember starb in Piemont.

1793 a 22. Oktober.

1779 David Siegrist, sein Sohn Johannes.

1779 Johannes Siegrist Armenwaisenvogt.

1779 Hans Jakob Siegrist im Dorf, als Vogt Hans Lerchs des Schulmeisters Kinder.

1780 Johannes Siegrist, Grichtsäss und Krämer, Vogt des Samuel Scheürmanns Witwe.

1780 Jakob Siegrist in der Vorstadt, Vogt der Witwe Wullschlegel Josephs.

1781 Johannes Siegrist, Grichtsäss, Krämer und Armenwaisenvogt, Vogt der Barbara Lerch.
Gestorben 1785.

(B2_T3_S.083)

1725 Caspar Siegrist, Waisenrichter.

1728 Caspar Siegrist, Grichtsäss

1789 Siegrist, Johannes, französische Dienste.

1795 Siegrist Bernhard, Mayland. (*Kriegsdienst?*)

(B2_T3_S.084)

Kugelwerfen am 14. August 186

1. Ammann Jakob, Fritzen Vater – Lerch Johannes, Untervogts Vater.
2. Ammann Samuel.
3. Aerni J.J. Garnbucher.
4. Bienz J.J., Krönis.

(B2_T3_S.085)

Suter

Ableitung des Namens.

Von dem Namen Schuster abgeleitet. Schuster von Schuhster, Schuhnäher, Näher heisst Suter, Nur ein Stamm mit dem Zunamen Ankli, weil ein Vorfahr soll um Anken gehandelt haben.

*(Suter u. Brüggel die Sodpumper.
Aargauisches Unterhaltungsblatt vom 6. März 1869.)*

Zunamen.

Ankli

Einbürgerung.

Ungewiss, weil dies eines der ältesten ist.

Geschichtliche Notizen.

- 1599 Hans Jakob Suter.
- 1599 David Suter.
- 1599 Adam Suter im Dorf, oben am Mühleleichen.
- 1599 David Suters Haus und Hofstatt bi der Stapfen so man in Brüel gaht, und an Jost Haberstocks Baumgarten; Hans Von Dobels Hus und Baumgarten

(B2_T3_S.086)

Ganseren an die Wiggeren Jakob Suters Lehnenmatten und an die neue Wiggern.

- 1603 Februar 6. Lässt ein Adam Suter einen Adam taufen
- 1603 März 16. Lässt ein David Suter eine Dorethea taufen.
- 1629 Hans Jakob Suter.
- 1633 ist Hans Jakob Suter Obmann und Chorrichter, wird
- 1640 wieder gewählt.
- 1640, 1645 und 1660 wird Hans Suter Chorrichter.
- 1660 Peter Suter Chorrichter.
- 1663 Peter Suter, Obmann.
- 1663 Hans Suter Chorrichter.
- 1668 wird Peter Suter Untervogt und Chorrichter.
- 1668 Hans Suter Chorrichter.
- 1671 Peter und Hans Suter werden wieder gewählt.
- 1694 und 1696 Peter wird Grichtsäss, Chor- und Waisenrichter.
- 1696, 1700 und 1706 wird ein Hans

(B2_T3_S.087)

Rudolf Suter Dreissiger.

1699 im Januar stirbt Peter Suter als Untervogt.

1812 Und schon vorher mussten die Schweizer Napoleon III. Rekruten stellen. Das war eine harte Zeit: Wer irgendetwas verbochen hatte, musste nach Frankreich, wer jauchzte nachts, wer spät noch Licht hatte, wer uneins wurde mit der Frau, wer Wortwechsel hatte mit jemandem oder ihn sogar beohrfeigte, der hatte das Vergnügen, Soldat zu werden. Wenn einer nicht Lust hatte, selbst zu gehen und es vermochten, durften einen Söldner stellen. So ging Salomon Suter, Anklisalomon für einen, und als er desertieren wollte und aufgefangen wurde, ward er an einen Pferdeschweif gebunden und zu Tode geschleift.

(B2_T3_S.088) Seite leer**(B2_T3_S.089)**

Tschamper

Zu- oder Übernamen.

Zwei kleine Stämme. Zunamen sind

a.) Tschamper: Wirtel

b.) Tschamper: Muser

Einbürgerung.

Unbekannt. Ist auch ein älteres Geschlecht. Wurde früher Schamperli geschrieben.

Geschichtliche Notizen.

1606 am 26. Januar lassen Reinhard Schamperli und Margret Lerch einen Jakob taufen.

1612 am 29. April einen Gilgi taufen.

1606 am 7. August Rudi Schamperli und Anna Setz einen Rudolf.

1608 am 25. März einen Jakob

1607 am 15. März ist ein Moriz Tschamper Taufzeugen.

1613 Juli 4.. Hans Tschamperli und

(B2_T3_S.090)

Elsbeth Eggli eine Tochter Catharina.

1615 am 20. März. Reinhard Schamperli und Anna Gugelmann liesten sich trauen.

1617 am 30. März Cunrad Schamperli und eine Schmid liesten einen Melchior taufen.

- 1618 am 4. Oktober einen Rudolf.
- 1629 Cunrad Schamperli.
- 1630 Gilgi Tschamperli und Susanna Moor liesten sich trauen.
- 1630 Liesten sich Jakob Tschamperli und Elsi Schürmann trauen.
- 1630 Liesten sich Reinhart Tschamperli und Margret Siegrist trauen.
- 1633 Ist Rudolf Tschamperli Chorrichter.
- 1640 und 1645 Wurde Rudi Tschamperli ins Chorgericht gewählt.
- 1712 David Tschamper.
- 1757 Barbara Tschamper ledigen Libs, mit Zutun Handen und Gewalt Hans Lerch des Schulmeisters last sich **freien?** .

(B2_T3_S.091) Seite leer

(B2_T3_S.092) Seite leer

(B2_T3_S.093)

Urwiler

Ableitung des Namens.

Ur heisst alt; Wil ein Dorf oder Bauerngut. Ein alter Bauernhof ein Urwil, der welcher das Urwil besitzt ist ein Urwiler. Dieser Name ist klein. Alle Urwiler der Gemeinde sind einander verwandt. Wann und woher sie Bürger wurden ist nicht bekannt.

Geschichtliche Notizen.

- 1724 Stephan Urwiler.
- 1736 wurde Stephan Urwiler Dreissiger.
- 1740 Hans Urwiler.
- 1744 Ulrich Urwiler.
- 1744 Ulli und Hans Urwiler.
- 1783 ist ein Hans Jakob Urwiler in der Fennern einer Verena Matter Vogt.
- 1833 Johann Ulrich Urwiler ist Schulmeister an der mittleren Schule im Dorf.

(B2_T3_S.094)

Rechnung

Für Hermann Gerhard als Lehennemer des Friedrich Wälchli, Hans Jakobs in der Rossweid, von und zu Brittnau derselben hat anrecht die Hälfte des dem Eigentümer Friedrich Wälchli gehörend Wohnhauses wie auch die Hälfte das Acker- und Mattland

im Lehen für den jährlichen Zins von Franken 550. Nun steht nach Zins aus Franken den ich nicht gern verliere.

(B2_T3_S.095)

Wälchli

Ist eines der ältesten Geschlechter mit folgenden

Übernamen.

- a.) Wälchli: Banuser und Bauhauser.
- b.) Wälchli: Davijoggis.
- c.) Wälchli: Höflers.
- d.) Wälchli: Winklers.
- e.) Wälchli: Zimmers.
- f.) Wälchli: Niggel.

Geschichtliche Notizen.

- 1603 ist ein Uli Wälchli, der Dässt, eine Tochter taufen.
- 1660; 1668 und 1671 wird ein Hans Wälchli ins Chorgricht gewählt.
- 097 1692 am 20. Juni wurde geboren Hans Heinrich Wälchli, Sohn des Conrad Wälchli. Sein Weib Maria Zwick von Oberkulm. Hans Heinrich Wälchli war in Zofingen im Spital im Dienst,

(B2_T3_S.098)

wurde desswegen Spittel-Karrer und seine Frau wurde Karrerin genannt.

- 1694 wird Jakob Wälchli ins Chorgricht unter den Vieren und die Dreissiger gewählt.
- 1694 Ulrich Wälchli wird Dreissiger.
- 1696 Jakob, Ulrich und Joseph Wälchli

(B2_T3_S.096)

werden Dreissiger.

- 1700 Ulrich Wälchli wird Grichtsäss und Dreissiger.
- 1706 Ulrich Wälchli wird Chorrichter.
- 1708 Joseph Chorrichter und Dreissiger
Und Hans Wälchli Dreissiger.
- 1712 Uli Wälchli wird Grichtsäss und Chorrichter.
Moriz Grichtsäss und Dreissiger.
Hans Dreissiger.

- 1724 Stephan Wälchli.
- 1734 Rudi Wälchli wird Grichtsäss und Chorrichter und stirbt als solcher.
- 1734 Joggi und Stephan Wälchli von Bonhausen werdn in die Dreissiger gewählt.
- 1743 Es waltet wegen ihrem Bürgerrecht ein Streit zwischen der Gemeinde Brittnau und der Gemeinde Strengelbach, der zu Gunsten der letzteren Gemeinde ausfiel.
- Damals lebten:
1. Carolus Mai Twingherr zu Schöftland, Obervogt auf Aarburg.
 2. Courad Widmer, Untervogt.
 3. Hans Jakob Gugelmann, Grichtsmann auf dem Schüliberg.
 4. Fritz Kunz, Seckelmeister zu Mättenwil.
 5. Moser, Predigkant in Reitnau.
 6. Sprüngli, Predigkant in Zofingen.
 7. Semi Sam, Predigkant in Brittnau
 8. Scheurmann Tobias, Provos.
- 1743 Wälchli, Rudi der Venner.
- 1754 am 18. April protestiert Hans Jakob Wälchli zu Liebigen Grichte Brittnau mit Brifs and Jakob Geissers des Schulmeisters zu Roggwil von Aarwangen dass 14. Mai 1754 kein Taufgötti Hans Jakob Wälchli, das versprechen denen Moritz Sohn sei Gütli vergabet mit vorbehalt die Schule in bezahlen.
- 1762 Würgler Jakob, Kröschjoggi, Elsbeth Wälchli des älteren Wältschen Tochter.
- 1762 Hans Rudi Wälchli, Jogis Sohn und Catharina Iselin des Welschen Tochter ab Leidenberg.
- 1778 Hans Jakb Wälchli im Dorf Brittnau.
- 1779 Hans Wälchli auf dem Scheurberg Vogt des Hans Rudi Bader.

(B2_T3_S.097)

- 1779 David Wälchli in der Vorstadt, Vogt Hans Lerch, Käfers.
- 1779 Hans Wälchli, Grichtsäss auf dem Scheurberg, Vogt der Barbara Ötterli.
- 1780 Hans Jakob Kunz Jünger, Grichtsäss im Dorf; Vogt des Hans Jakob Freudeler.
- 1780 David Wälchli in der Vorstadt, Vogt der Barbara Lerch.
- 1781 Jakob Wälchli im Dorf, Vogt des David Bader.
- 1782 Hans Rudi Wälchli; als Vogt des Hans Uli Wälchli in Liebigen.
- 1782 Hans Jakob Wälchli im Dorf, Vogt des Hans Jakob Freudelers Witwe und Söhnli.
- 1828 Samuel Wälchli, Höflersami, Lehrer an der untern und näheren der mittleren Schule.

(B2_T3_S.097)

1692 am 20. Juni wurde geboren Hans Heinrich Wälchli, Sohn des Conrad Wälchli. Sein Weib Maria Zwick von Oberkulm. Hans Heinrich Wälchli war in Zofingen im Spital im Dienst,

(B2_T3_S.098)

wurde deswegen Spittel-Karrer und seine Frau wurde Karrerin genannt.

1743 Es waltet wegen ihrem Bürgerrecht ein Streit zwischen der Gemeinde Brittnau und der Gemeinde Strengelbach, der zu Gunsten der letzteren Gemeinde ausfiel.

Damals lebten:

9. Carolus Mai Twingherr zu Schöftland, Obervogt auf Aarburg.
10. Courad Widmer, Untervogt.
11. Hans Jakob Gugelmann, Grichtsmann auf dem Schülberg.
12. Fritz Kunz, Seckelmeister zu Mättenwil.
13. Moser, Predigkant in Reitnau.
14. Sprüngli, Predigkant in Zofingen.
15. Semi Sam, Predigkant in Brittnau
16. Scheurmann Tobias, Provos.

1743 Wälchli, Rudi der Venner.

1728 Wälchli David, Grichtsäss.

(B2_T3_S.099)

Widmer

Der ausserhalb des Stadtbannes wohnende.

Ableitung des Namens.

Widmer abgeleitet von Wittmer, der Bauer, welcher den Witum, das Gott gewidmeten Kirchengut bebaut. Dieses Geschlecht ist in unserer Gemeinde alt und zahlreich. Es hat folgende

Zunamen und Übernamen.

- a.) Widmer: Dachdeckersulis
- b.) Widmer: Hansen.
- c.) Widmer: Heinis.
- d.) Widmer: Kührainers.
- e.) Widmer: Sarehanslis.
- f.) Widmer: Schäfers.

Geschichtliche Notizen.

1614 Heinrich Widmer verehelichte sich am 1. August mit Margret Baumann.

1618 Uli Widmer lässt einen Sohn Ulrich taufen.

1625 Ulrich Widmer, Schuster.

(B2_T3_S.100)

1628 Joggi Widmer.

1633 Heini Widmer wird ins Chorgericht gewählt.

1647 Walter Widmer.

1694 Moriz wird Grichtsäss, Chor- und Waisenrichter.

Hans wird Feuerläufer und Dreissiger.

1696 Moriz ist Grichtsäss.

1696 und 1700 wird Hans in die Dreissiger gewählt.

1706 Jakob Widmer wird Grichtsäss und Vierer.

1708 Ebenfalls

Hans Widmer im Dorf wird Dreissiger und Feuerläufer.

1708 und 1712 wird Heinrich Widmer Grichtsäss und Banwart.

1708 Hans Widmer wird Grichtsäss und Vierer.

1708 Hans Widmer, Schulmeister

1725 Uli Widmer, Schuster.

1736 Cunrad Widmer wird Untervogt, Grichtsäss, Waisenrichter und Chorrichter.

1736 Daniel und Moritz Widmer werden

(B2_T3_S.101)

Dreissiger.

1750 und 1752 Abraham Widmer ins Gericht und Daniel Widmer ins Gericht und Chorrichter gewählt.

1750 Hans Widmer wird Feuerläufer.

1759 Johann Ulrich Widmer im Grod und Elisabeth Wetter von Degerfelden eine Tochter Anna Maria. Stirbt 1834 am 1. Februar.

Eine Tochter: Anna stirbt 1826 am 11. Mai.

1763 Hans Widmer, Samzmann. Als Vogt Geris Scheuammens Witwe und Kinder.

David Widmer Salzmanns Sohn und Maria Gerhard. Ihr Sohn stirbt 184 am 30. Januar.

1766 am 12. Januar wurde geboren Hans Jakob Widmer starb an der **Stäie** 1817 am 9. August. Kinder: Bernhard, Hans Jakob, Rudolf, Johannes und Anna.

1778 David Widmer im Dorf, Vogt des Samuel Gerhard.

1779 Steffen Widmer in der Vorstadt, Vogt der Elisabeth Widmer, Daniels.

1779 Jakob Widmer im Dorf, Vogt der Geschwister David und Elisabeth Bachmann.

(B2_T3_S.102)

1779 Hans Uli Widmer im Dorf, Vogt des Rudolf Widmer.

1779 Ulli Widmer, Heini Uli im Grod

1779 David Widmer, Grichtsäss, Vogt des Hans Rudolf Studers 2 Söhnen.

1780 Hans Rudolf Widmer auf dem Scheurberg, Vogt dem Jürg Von Loo und Samuel Tschampers Dani Söhnen.

1782 Hans Widmer im Dorf, Vogt dem David Bachmann.

1785 David Widmer, Salzmann, Vogt dem Andreas Kunz, Urmachers.

1738 Hans Widmer, Salzausmesser.

(B2_T3_S.103)

Wyss

Ableitung des Namens.

Der Geschlechtsname ist aus dem Eigenschaftswort weiss entstanden. Ludwig der Weisse heisst Ludwig Weiss oder Wiss.

Erwerb des Bürgerschts.

Unbekannt, da sie bis ins 16. Jahrhundert hinaufreichen.

Geschichtliche Notizen.

1599 Peter Wiss, Untervogt

1599 Lebt auch ein Adam Wiss.

1606 am 30. November lassten Michael Wiss und Margret Walter ein Sohn Hans taufen.

1620 am 6. Februar verehelichte sich Jakob Wiss und Magdalena Hoffer.

1624 bis 1641 Pater Wiss.

1694 wird Jakob Wiss Vierer und Fүүrgschauer.

1696 und 1700 wird er Grichtsäss.

1718 Catharina Wiss, Wirtin.

1777 Jakob Wiss, blind, stirbt 1832.

1778 Hans Wiss im Graben als Vogt Hans Jakob und Uli Tschamper.

1780 David Wiss, Vogt dem Jakob im Acher. 1783.

- 1780 Wohnte ein Hans Wiss im Graben.
- 1782 David Wiss, Seckelmeister bi der Wiggernbrück, Vogt dem Jakob Bader, Davids Sohn.
- 1782 Hans Wiss im Graben, Vogt dem Samuel Tschamper.
- 1787 Melchior Wyss zu Mättenwil, Vogt dem Jakob Mühlithalers Witwe und Kinder.
- 1739 Jakob Wiss, Seckelmeister.
- 1728 Joggi Wyss, wird aus dem Gricht geschlossen.
- Joggi Wyss so mehrmalen aus Eigensinnigkeit und Mutwillen ausgeblieben und ohngeachtet Ihme zum Gericht geboten worden dennoch sich nicht einzufinden begehrt. Ist des Gerichts ohnwürdig geachtet, gestelten an seine Stadt zu einem andern Grichtsass erwählt worden durchs Kohler
- 1739 Jakob Wiss, Sekclemeister wird Grichtsäss.

(B2_T3_S.105)

Wullschlegel

Ableitung des Namens.

Wohlschlegel; Wullschlegel; Wohlschläger; Wullschleger von wohl schlagen oder Wolleschlagen. Haben folgende

(Besondere Gerichtsakte verfertigten die Wullschlegel.)

Übernamen.

- a.) Wohlschlegel: Murri.
b.) Wohlschlegel: Dübel.
c.) Wohlschlegel: Schuhmacher.

Erwerb des Bürgerrschts.

Unbekannt, sind schon im sechzehnten Jahrhundert wohnhaft in Brittnau.

Geschichtliche Notizen.

- 1599 Valentin Wohlschlegel.
- 1603 am 7. Oktober verehelichte sich Hans Wullschleger und Elisabeth Zuber.
- 1604 am 16. Oktober einen Heinrich.
- 1606 eine Barbara.

(B2_T3_S.106)

- 1605 am 5. Mai Hans Uli Wullschlegel und Anna Lerch lassen einen Niklaus taufen.
- 1607 am 13. Oktober einen Christian.
- 1610 am 30. Oktober einen Uli taufen.

- 1609 am 1. Mai verehelichte sich Hans Wullschlegel mit Elisabeth Suter.
- 1610 lassen sie eine Anna taufen.
- 1613 Verehelichte sich Hans Wullschlegel mit Maria Hunziker.
- 1613 Lassen eine Catherina,
- 1619 am 6. Juni einen Jakob taufen.
- 1612 am 8. Juni verehelichte sich Hans Wullschlegel mit Elisabeth Schürmann.
- 1613 taufte sie einen Sohn Hans.
- 1615 am 15. Oktober einen Valentin.
- 1623 am 26. Januar. Caspar Wullschlegel und Verena Ledermann verehelichen sich.
- 1624 Hans Uli Wullschlegel.
- 1628 bis 1634 Hans Joggi Wullschlegel.
- 1629 dem Hans Wullschlegel in der Vorstadt wurden das **bsegene** und die Kunstbücher verboten.
- 1630 am 28. August verehelichte sich Heinrich Wullschlegel mit Elisabeth Sager von Oberwil.

(B2_T3_S.107)

- 1630 am 12. Oktober verehelichte sich Peter Wullschlegel mit Verena König von Oberwil.
- 1632 Hans Wullschlegel.
- 1633 Hans Joggi Wullschlegel.
- 1637 am 15. Juni. Hans und Anna Wullschlegel aus der Finsterthüelen (*Küngoldingen?*).
- 1638 am 13. September. Christian Wullschlegel und Elsbeth Cunrad einen Cunrad taufen.
- 1694 bis 1712 wird ein Heinrich Wullschlegel in die Dreissiger gewählt.
- 1733 29. Mai Andreas Wullschlegel
- 1750 am 24. Juni wird Andres Wullschlegel, Waisenrichter.
- 1752 am 1. November wird Andreas Wullschlegel Untervogt, Grichtsäss, Wausen- und Chorrichter.
- 1855 Als die Strafanstalt in Baden abbrannte, kam in den Flammen um Jakob Gerhard, Gehretschneider. Womit man sündigt wird man gestraft. Er zündete am östlichen Abhang des Kilchbergs den Wald an.
- 1855 Als die Strafanstalt in Baden abbrannte kam in den Flammen um Jakob Wullschlegel, Murrtschniderbub.

(B2_T3_S.108)

1. Ammann
2. Aerni
3. Bader
4. Baumann
5. Bolliger
6. Buchmüller
7. Gerhard
8. Glur
9. Graber
10. Gugelmann
11. Heckendorn
12. Kunz
13. Lieb & Gut
14. Lerch
15. Lienhard
16. Munzinger
17. Mohr
18. Mühlethaler
19. Ott
20. Pfluger
21. Plüss
22. Siegrist
23. Schwertfeger
24. Roth
25. Suter
26. Tschamper
27. Urwiler
28. Wälchli
29. Widmer
30. Wyaa
31. Wuhlschlegel
32. Wüst
33. Zimmerli

3.; 4.; 11.; 16.; 19.; 20.; 22.; 23.; 24.; sind entweder nur durch eine Person oder kleine Familien vertreten.

33 – 9 = 24 grössere Familien vertreten

(B2_T3_S.109)

Wüst

Ableitung des Namens.

Der Name Wüst ist entstanden aus dem Eigenschaftswort: wüst. Gottfried der Wüste, heisst Gottfried Wüst. Ein kleiner Stamm. Die meisten sind Maurer und Zimmerleute.

Einbürgerung.

Unbekannt, da sie schon anfangs des 17. Jahrhundert bekannt sind und vorkommen.

Geschichtliche Notizen.

- 1611 Liessen ein Hans Wüst und Verena Arzet einen Jakob taufen.
- 1635 Komme ein Hans Wüst und eine Wüstene vor.
- 1714 Heinrich Wüst.
- 1776 Ist ein Samuel Wüst umgekommen.
- 1776 Hans Wüsten und Elisabeth Gigers Sohn Samuel ist glaublich als Emigrant umgekommen.

(B2_T3_S.110) Seite leer

(B2_T3_S.111)

Zimmerli

Ableitung des Namens.

Der Zimmerli von Zimmermann. Früher weurden die Namen auch Zimberli, vielleicht noch früher mit Cimberli geschrieben, was somit den Anschein gibt, als wäre der Name von Cimber¹ herzuleiten. Jetzt wird Zimmerli, und oft auch aus Eitelkeit Zimmerli geschrieben.

Übernamen.

- a.) Zimmerli: Heinihansli
- b.) Zimmerli: Hübeler
- c.) Zimmerli: Metzgers
- d.) Zimmerli: Schmieds
- e.) Zimmerli: Schreiner
- f.) Zimmerli: Vogtsjoggelis

¹ **Cimber**. Die **Kimbern** oder **Zimbern** (früher auch **Cimbern** geschrieben; lateinisch *Cimbri*; altgriechisch Κίμβροι *Kímbroi*) waren ein germanischer Volksstamm, der mutmaßlich aus dem nördlichen Jütland stammte (siehe auch Himmerland). Gemeinsam mit den Teutonen und Ambronen zogen sie um das Jahr 120 v. Chr. aus ihrem Siedlungsgebiet im Norden Mitteleuropas nach Süden (Kimbernkriege).

g.) Zimmerli: Wirris

(B2_T3_S.112)

Einbürgerung.

Das ist das älteste Geschlecht, darum ist über diesen Artikel unmöglich etwas Zuverlässiges zu sagen

Geschichtliche Notizen.

- 1441 In diesem Jahrzehnt lebten Werner Zimmerlin, welcher an den Kilchenbau allhier ab seinen Gütern und Hof zu Mättenwil vergabete an Korn 1 Mütt und auch 1 Mütt **a part** an ihre Jahreszeit. Seine Frau hat Margaretha Sager geheissen.
- 1599 Hans Zimmerli, Kirchenvogt.
- 1611 am 29. Dezember Jakob Zimmerli und Verena Hess taufte einen Jakob.
- 1613 am 10 Januar Jakob Zimmerli und Ursula Wezel lassen einen Hans taufen.
- 1614 am 14. August einen Jakob.
- 1614 am 15. Mai lassen Hans Zimmerli und Dorethea Wottli einen Jakob taufen.
- 1618 am 18. November einen Ulrich taufen.

(B2_T3_S.113)

- 1621 am 30. September verehelichte sich Uli Zimmerli und Verena Gugelmann.
- 1629 Hans Zimmerli, Wirt. (*siehe Seite 114*).
- 1633 am. Mai verehelichen sich Jakob Zimmerli und Anna Senn von Zofingen.
- 1633 Hans Zimmerli ist Chorrichter.
- 1640 Obmann.
- 1640 Hans Zimmerli, Kilchenvogt. (*siehe Seite 114*).
- 1645 Jakob Zimmerli ist Chorrichter.
- 1678 Jakob Zimmerli des Gerichts Brittnau und Elisabeth Hunziker sein Egmal lassen eine Scheibe malen ins innere Schulhaus. Dieser Zimmerli wohnte in Bösenwil, hatte den Zunamen Wirri, und von ihm wurde eine Gasse, Wirrigasse genannt.
- 1694 Jakob Zimmerli ist Kilchmeier, Grichtsäss, Chorrichter und Waisenrichter.
- 1696 Jakob Zimmerli ist Kilchmeier und Grichtsäss.
- 1700 und 1706 wird Jakob Zimmerli Untervogt, Grichtsäss, Chorrichter und Waisenvogt.
- 1706 Jakob Zimmerli, der Jung ist Dreissiger.

(B2_T3_S.114)

- 1706 Hans Zimmerli, Feuerläufer.

- 1712 Jakob Zimmerli, Kilchmeier und Grichtsäss.
- ~~1725~~ / 1731 Jakob Zimmerli, Waisenvogt. (*siehe Seite 115*).
- ~~1728~~ / 1731 Jakob Zimmerli, Grichtsäss. (*siehe Seite 115*).
- 1736 David Zimmerli ist Grichtsäss und Vierer.
- 1736 Hans Adam Zimmerli ist Dreissiger Hans Ädis.
- 1781 David Zimmerli im Dorf, Vogt der Elisabeth Zimmerli.
- 1782 Samuel Zimmerli, Vogt der Barbara Zimmerli.
- 1785 Samuel Zimmerli im Dorf, Vogt der Anna Barbara Zimmerli; Hans Adams Tochter.
- 1785 Salomon Zimmerli im Dorf, als Vogt der Anna Kohler seiner Schwiegermutter.
- 1765 Hans Adam Zimmerli und Elisabeth Spichiger, taufte einen Sohn: Hans Adam. Stirbt 1816.
- 1792 David und Hans Zimmerli, Feuerläufer.
- 1807 Samuel Zimmerli, Metzgersämi, fiel im Altweg zu Tode.
- ~~1629~~ Hans Zimmerli, Wirt. (*siehe Seite 113*).
- ~~1640~~ Hans Zimmerli, Kilchenvogt. (*siehe Seite 113*).

(B2_T3_S.115)

- 1736 Hans Zimmerlis Kinder:
Samuel, Hans, David, Adam und Katharina.
- ~~1725~~ / 1731 Jakob Zimmerli, Waisenvogt. (*siehe Seite 114*).
- ~~1728~~ / 1731 Jakob Zimmerli, Grichtsäss. (*siehe Seite 114*).

(B2_T3_S.116)

- 1729 Hans Lüthi der Schmied. 1731.
- 1740 Obervogt Mai bis 1743.
- 1743 Obervogt Köferli. 1747 Ulrich Köferli, sein Sohn
- 1744 bis 1749 Obervogt Koch.
- 1747 hat Samuel Matter von Brittnau dem Rudi Hum in der Küngoldingen eine Kuh abgekauft um 16 Jahre.
- 1747 Probst Samuel Matter.
- 1749 Obervogt Tillier bis 1755.
- 1750 Juni 1750 hat Unterwasser Müller Hochzeit gehalten.
- 1756 Obervogt Wittenbach.

- 1756 Pfarrer Richner in Niederwil (Rothrist).
1756 Melchior Grogg in Strengebach. (Pfarrer ?)
1599 Johann Jakob von Erlach.

-
- 1635 Kuster
1736 Hans Lüthi, Seckelmeister.
1736 Urs Kohler im Hard.
1659 Mettler.
1671 Steiger
1694 Baustetten
1696 Mathei.
1706 Kilchberger
1716 Stürler.
1736 Baudeli.
1740 bis 1743 Mai.
1744 bis 1749 Stöch.
1749 bis 1756 Tillier.
1756 bis Wittenbach
??22 bis Haller
1778 Samuel Specht, Amtsstatthalter auf Aarburg.
1779 Carl Ludwig Steiger, Com. (Kommandant) und Obervogt auf Aarburg

(B2_T3_S.117)

- 1778 Samuel Scheurmann inm Acker zu Brittnau als Vogt J. J. Lerch sel. Witwe und 6 Kindern und Hans Jakob Lerch auf dem Scheurberg.
1784 Samuel Scheurmann im Acker, Vogt des Hans Jakob Gerhard, Scheurberg.
1765 Rudolf Scheurmann der Schmied.
Elisabeth Baumann bei der Tochter Ana Maria stirbt 1850.
1743 Scheurmann Tobias, Profos.
-
- 1785 David Sandmeier auf dem Scheurberg als Vogt Hans Jakob Kunz, Järris Sohn.

1778 Sandmeier David und Maria Aerni; 1778 August 30. Wurde ihnen ein Jakob geboren, er Starb 1848 am 29. März, wohnte zwischen der Altwegstrasse und dem Dorfbächli, er hinterliess eine Tochter Maria, dies heiratete einen Samuel Hunziker, diese heiratete einen Samuel Hunziker von Kirchleerau, er war ein geachteter Mann; gab sich später dem Trunke, der stürzte ihn in Schulden, diese bevogten ihr sein Haus anzuzünden am 6. August 1856, es verbrannte, später erhängte er sich im neuen Haus. Seine älteste Tochter Elisabeth starb an einem ausserehelichen Kinde. Die zweite Maria Ana mit Namen heiratete einen Friedrich Rüeegger, die jüngste heisst Rosina.

1725 Hans Lüthi, Hufschmied.

1768 bis 1776 Friedrich Lüthi, Müller.

1772 Jakob Lüthi und Anna Hermann. Ihr Sohn Hans Jakob wohnhaft in der Vorstadt, stirbt 1852 Mai 4. Nur Töchter, keine Söhne. Die jüngste Tochter Anna heiratete einen Jakob Aerni, Samuels Wächters Sohn. Der letzte Lüthi, Röser zu benamset.

1774 Abraham Lüthi der Siegrist ist einem unehlichen Kind Götti gewesen.

(B2_T3_S.118)

Tabelle unbrauchbar.

1779 Jaskob Areni im Graben zu Brittnau als Vogt Hans Matters sel. Witwe und Kinder.
Jakob Wiss im Graben kauft das Heimweswn

(B2_T3_S.119)

Tabelle unbrauchbar.

(B2_T3_S.120)

1725 Abraham Köferli.

1769 Hans Rudolf Köferli, Schulmeister, stirbt 1851 Januar 25.

Verena Glur, keine Söhne, 2 Töchter beide heiraten ausserhalb der Gemeinde:
erloschen.

1728 Matter Samuel, Grichtsäss.

1731 Kohler Jurs. 1728.

1737 Peter Von Loh.

1738 Jakob Kunz, Schulmeister, sein Bruder Fritz Kunz.

1740 Mathias Freudeler. 1752

- 1742 Hans von Hauben.
- 1725 24. April, Conrad Riedtmann von Liebigen.
- 1795 4. Juni, Georg Rikard, Gemeind Wyl.
- 1726 29. Wintermonat (*November*) Samuel Ankenman – 1604 – 1716 – 1729.
- 1726 Ulli Köferli, als Vogt Magdalen Moor, gestorben 1732.
- 1729 August Joggi Diti in der Vorstadt.
- 1749 Hans Jakob Scheurmann.

Ende von Teil 3